

### **Hungerkrawalle in Holland.**

TK Haag, 12. April. (Priv.-Tel.) In ganz Holland haben gestern, wie Holländisch Nienssbureau meldet, Hungerkrawalle stattgefunden. Besonders heftigen Charakter nahmen die Unruhen im Haag selbst an, wo bis spät abends mehr als fünfzig Personen, die bei den wiederholten Zusammenstößen mit der Polizei und dem Militär verwundet worden sind, in die Spitäler gebracht wurden. Spät abends nahmen die Unruhen aufrührerische Formen an. Es wurden fortwährend neue Truppenaufgebote zur Unterdrückung der Ausschreitungen herangezogen. Die Polizei und das Militär erhielten den strikten Befehl, nötigenfalls scharf zu schießen, und zwar nicht nur in die Luft.

Das Gebäude der großbritannischen Gesandtschaft, das ungefähr im Zentrum der Unruhen lag, wurde auf Ersuchen des Gesandten von der Polizei bewacht. In vielen Straßen blieb kein Fenster unberührt. Die Lazarettwagen, in denen die Verletzten ins Spital befördert wurden, wurden von der Menge gleichfalls mit Steinen beworfen. Auch vor dem königlichen Palast fanden Menschenansammlungen statt. Dort mußte sogar eine scharfe Salbe abgegeben werden, um die Manifestanten zu zerstreuen.

Ähnliche Unruhen werden aus Rotterdam, Amsterdam, Schiedam und Harlem gemeldet. In Harlem wurden bei einem Zusammenstoß zwischen dem Militär und der demonstrierenden Volksmenge eine Person getötet und einige andere schwer verletzt.